

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 13. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Februar 2025)

zum Thema:

**Schnelle Investitionsmaßnahmen für die sportbetonte Merian-Schule in
Berlin Treptow-Köpenick sofort umsetzen**

und **Antwort** vom 11. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21724
vom 13. Februar 2025
über Schnelle Investitionsmaßnahmen für die sportbetonte Merian-Schule in
Berlin Treptow-Köpenick sofort umsetzen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Seit dem Jahr 2016 wartet die sportbetonte Merian-Schule in Berlin-Köpenick auf dringend notwendige Investitionen. Die Schule, die zahlreiche talentierte Sportler fördert, darunter auch Nachwuchstalente des 1. FC Union Berlin und anderer Spitzenvereine, sieht sich mit erheblichen baulichen Missständen konfrontiert. Diese beeinträchtigen nicht nur den Schulbetrieb, sondern stellen auch ein erhebliches Sicherheits- und Gesundheitsrisiko für Schüler und Lehrer dar.

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule

zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick um Zulieferungen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat über den aktuellen baulichen Zustand der Turnhalle und der Außenanlagen der Merian-Schule vor?

Zu 1.: „Dem Bezirksamt sind keine Sicherheits- und Gesundheitsrisiken für Schülerinnen und Schüler sowie das pädagogische Personal bekannt. Entsprechende Mängelanzeigen liegen ebenfalls nicht vor. Die Schule nutzt derzeit drei Sporthallen. Die gegenständliche Sporthalle Mittelheide ist in einem gut nutzbaren Zustand und verkehrssicher. Der Schul- und Vereinssport kann verkehrssicher erfolgen. Die Bausubstanz weist einen altersangemessenen Sanierungsbedarf auf. Der Sportplatz an der Filiale Mittelheide ist derzeit nicht nutzbar. Im Sommer wird vorwiegend der Sportplatz mit Rundlaufbahn am Standort Hoernlestraße genutzt. Dieser ist in einem sehr guten Zustand.“

2. Gibt es offizielle Gutachten oder Prüfberichte zur Bausubstanz der Sportanlagen und wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Bitte um Übermittlung.

Zu 2.: Das zuständige Bezirksamt teilt mit, dass keine entsprechenden Gutachten oder Prüfberichte vorliegen.

3. Schulbau-Staatssekretär Thorsten Kühne (CDU) erklärte hinsichtlich der geschilderten Mängel, dass der Bildungsstadtrat von Treptow-Köpenick, Marco Brauchmann (CDU), Vertretern der Merian-Schule in seinem Beisein zugesagt habe, dass er das Hochbauamt „um Prüfung bitten“ werde. Was ist Ziel und Ergebnis dieser Prüfung?

8. Welche Erkenntnisse gibt es zu den gesundheitsgefährdenden Gerüchen in der alten Turnhalle? Welche Schritte wurden/werden unternommen, um diese zu beseitigen und mögliche gesundheitliche Risiken für Schüler und Lehrer zu reduzieren bzw. auszuschließen?

9. Wie bewertet der Senat die Sicherheit der Umkleieräume, insbesondere hinsichtlich ihrer maroden Substanz? Welche Schritte werden unternommen, um diese maroden Umkleieräume instand zu setzen? Welcher Zeitpunkt ist dafür vorgesehen?

Zu 3., 8. und 9.: „Das Bezirksamt hat in einer Begehung am 12. Februar 2025 den Zustand der Sporthalle geprüft. Die Halle befand sich in einem sauberen und gepflegten Zustand. Sportunterricht fand statt. Eine Gesundheitsgefährdung oder Gerüche konnten nicht festgestellt werden. Die Sicherheit in den Umkleidekabinen ist gewährleistet, sie befinden sich in einem gepflegten Zustand. An einer Stelle im Übergangsbereich zu den Sanitärräumen der Herren wird ein kleiner Teil des Bodenbelages ausgeschnitten, begradigt und neu eingesetzt.“

4. a.) Warum wurde seit 2016 keine substanzielle Investition zur Sanierung der Merian-Schule vorgenommen?
 b.) Welche Sanierungs- oder Neubauvorhaben für die Sportanlagen der Merian-Schule wurden seit 2016 geplant und welche wurden tatsächlich umgesetzt?
 c.) Welche Mittel wurden für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Schule in den vergangenen Jahren bereitgestellt und wie wurden diese verwendet?

Zu 4.: „Die Merian-Schule hat in den vergangenen Jahren einen neuen Mehrzweck-/ Speiseraumbau erhalten, infolgedessen mehrere Räume im Bestand zu Unterrichtsräumen umgebaut wurden. Die Filiale Mittelheide wurde energetisch sowie hinsichtlich des Brandschutzes und der Elektroinstallation saniert, und die Schule erhält 2025 durch Umbau von Flurbereichen zusätzliche Vorbereitungsräume. In den Mobilien Unterrichtsräumen (MUR) erfolgen aufwändige Schallschutzmaßnahmen.“

5. Warum wurde die Merian-Schule aus der aktuellen Investitionsplanung gestrichen? Warum hat die Merian-Schule keine höhere Priorität erfahren? Inwiefern hat sich der Senat mit der Konkretisierung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten befasst?

Zu 5.: Die Maßnahme „Merian-Schule, Filiale Mittelheide: Neubau einer Sporthalle inkl. Abriss der Bestandshalle, Sanierung Schulsportplatz / Schulfreifläche; 12555, Mittelheide 49“ wurde im Investitionsprogramm mit einem Baubeginn in 2033 angemeldet und ist auf Platz 16 der bezirklichen Dringlichkeitsliste (BDL). Die Priorisierung erfolgte durch den Bezirk und gesamtstädtisch über alle Bezirke durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Rahmen der sogenannten Überbezirklichen Dringlichkeitsliste (ÜDL). Die Zuweisung der investiven Mittel erfolgt auf dieser Grundlage. Aufgrund der genannten Priorisierung und des Baubeginns in 2033 erfolgte keine Aufnahme der Maßnahme in den Zeitraum der Finanzplanung. Die Maßnahme wird deswegen informatorisch aufgeführt. Eine Streichung der Maßnahme erfolgte nicht: Auch im Investitionsprogramm 2023 bis 2027 war die Maßnahme informatorisch mit einem Baubeginn in 2032 ausgewiesen. Der Senat hat sich im Zusammenhang mit dieser Schule mit der Konkretisierung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten im Sinne des

Investitionsprogramms 2024-2027 (Seite 4: „die Realisierung von Baumaßnahmen zukünftig stärker über andere Entitäten vorzunehmen“) aufgrund der ausgeführten Priorisierung nicht befasst. Die Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten orientiert sich an der Priorisierung der Baumaßnahmen.

6. Welche Maßnahmen zur Sanierung und Neugestaltung der Sportanlagen der Merian-Schule sind a.) aus eigenen Mitteln der Schule, b.) aus bezirklichen Mittel und c.) aus Landesmitteln zu finanzieren? (Bitte zur Verortung auch um Angabe von Haushaltstiteln)

7. a.) Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um die desolaten Zustände der Sportanlagen der Merian-Schule zu beheben?

b.) Wann ist mit dem Abriss der alten Turnhalle und dem Bau einer neuen Sporthalle zu rechnen? Gibt es einen konkreten Zeitplan zur Umsetzung? Wenn ja, welchen? Wenn nein, warum nicht?

c.) Wie planen Bezirk und Senat, die Sportaußenanlagen der Schule in einen angemessenen Zustand zu erneuern? Welche Maßnahmen sind in welchem Zeitraum geplant?

Zu 6. und 7.: Die Finanzierung befindet sich außerhalb des Finanzierungsplanzeitraums (siehe Antwort zu Frage 5). Folglich können derzeit keine Planungsunterlagen erstellt und Aussagen zum Bauzeitenplan getätigt werden. Die Sporthalle ist derzeit verkehrssicher und nutzbar. Der Schulstandort nutzt aktuell drei bezirkliche Sporthallen.

10. Ist dem Senat bekannt, dass der Turnhallenbelag falsch behandelt wurde und dadurch eine erhöhte Rutschgefahr besteht? Welche Maßnahmen wurden/werden ergriffen, um dieses erhebliche Unfallrisiko zu minimieren?

Zu 10.: „Es liegen keine Erkenntnisse zu einer fehlerhaften Behandlung des Bodens vor. Um eine erhöhte Rutschgefahr dennoch ausschließen zu können, wurde in der oben benannten Vor-Ort-Begehung im Februar 2025 vereinbart, dass eine Optimierung der Bodenreinigung überprüft wird und die Reinigungsfirma zur präventiven Rutschhemmung auf dem Sporthallenboden die entsprechende Reinigungschemie bereitstellt.“

11. Welche Maßnahmen sind geplant, um den sich abbröckelnden Putz und die abblätternde Farbe an Wänden und Decken der Turnhalle zu sanieren?

Zu 11.: „Es wurden keine Schadstellen im Putz festgestellt. Einzelne altersbedingte Farbabplatzungen wurden gemeinsam mit einer Malerfirma bereits geprüft und werden behoben.“

12. Sind dem Senat die erhöhten Lärmschutzwerte im Sportunterricht bekannt? Wenn ja, welche Lösungen werden in Betracht gezogen, um die Belastung für die Schüler und Lehrer zu reduzieren? Wenn nein, warum nicht?

Zu 12.: Das zuständige Bezirksamt teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Lehrpersonal in der Schule selbst keine erhöhte Lärmbelastung bekannt ist.

Berlin, den 11. März 2025

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie